

Antrag auf Nachteilsausgleich zur Verbesserung der Wartezeit

Bewerbungsnummer

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Hiermit mache ich geltend, dass ich aus nicht selbst zu vertretenden Umständen daran gehindert war, einen für die Berücksichtigung der Wartezeit besseren Wert zu erreichen. Ich beantrage, mit dem im Rahmen dieses Antrags nachgewiesenen Wert an der Vergabe der Studienplätze beteiligt zu werden.

Begründung des Antrags

Kreuzen Sie links neben den einzelnen Punkten an, auf welchen der nachstehenden Gründe Sie Ihren Antrag stützen. Fügen Sie jeweils die in Klammern stehenden Nachweise bei und darüber hinaus, alle Belege, die geeignet sind, den Nachweis dieses Antragsgrundes zu führen. Sie haben außerdem die Möglichkeit Ihren Antrag mit einem zusätzlichen Schreiben näher zu begründen, indem Sie dieses ebenfalls als Anlage beifügen. Ausführlichere Informationen zu diesem Antrag finden Sie unter „Ergänzende Informationen zur Bewerbung“ auf <https://hochschulstart.de/epaper/hilfe21-22/hinweise/index.html#p=13>.

1. Besondere gesundheitliche Umstände

- 1.1 Ich war wegen Krankheit längere Zeit vom Unterricht abwesend (Nachweis: fachärztliches Gutachten).
- 1.2 Ich bin schwerbehindert zu 50 oder mehr Prozent (Nachweis: Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes und beglaubigte Kopie des Schwerbehindertenausweises)
- 1.3 Ich war längere Zeit schwer behindert oder krank (Nachweis: fachärztliches Gutachten).
- 1.4 Ich war während der Schulzeit schwanger (Nachweis: ärztliche Bescheinigung oder Geburtsurkunde des Kindes).
- 1.5 Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände haben mich daran gehindert, bei der Wartezeit einen besseren Wert zu erreichen (Nachweis: fachärztliches Gutachten).

2. Besondere wirtschaftliche Umstände

- Besondere wirtschaftliche Umstände haben mich daran gehindert, bei der Wartezeit einen besseren Wert zu erreichen (zum Nachweis geeignete Unterlagen erforderlich).

[Fortsetzung auf der zweiten Seite]

3. Besondere soziale Umstände

- Sonstige vergleichbare besondere soziale Umstände haben mich daran gehindert, bei der Wartezeit einen besseren Wert zu erreichen (zum Nachweis geeignete Unterlagen erforderlich).

4. Besondere familiäre Umstände

- 3.1 Ich hatte während meiner Schulzeit meine minderjährigen Kinder zu versorgen (Geburtsurkunden der Kinder).
- 3.2 Ich hatte während meiner Schulzeit pflegebedürftige Verwandte in aufsteigender Linie oder Geschwister zu versorgen (Nachweis: Bescheinigung über die Einstufung in die Pflegegrade 3 bis 5 (vormals Pflegestufen II oder III) nach dem Sozialgesetzbuch XI oder ärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit).
- 3.3 Ich hatte während meiner Schulzeit unversorgte minderjährige Geschwister, die mit mir in häuslicher Gemeinschaft lebten, zu betreuen (Nachweis: Geburtsurkunden der Geschwister).
- 3.4 Ich habe während meiner Schulzeit einen Elternteil bzw. meine Eltern verloren und war zu diesem Zeitpunkt ledig und hatte das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet (Nachweis: Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung über den damaligen Familienstand).
- 3.5 Ich habe wegen des Umzugs meiner Eltern mehrmals die Schule gewechselt (Abgangszeugnisse des Bewerbers und Meldebescheinigung der Eltern).
- 3.6 Sonstige vergleichbare besondere familiäre Umstände haben mich daran gehindert, bei der Wartezeit einen besseren Wert zu erreichen.

5. Zugehörigkeit zu relevanten Sportkadern

- Ich habe mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung zu einem Olympiakader, Perspektivkader, Ergänzungskader, Nachwuchskader 1, Nachwuchskader 2 oder Teamkader der Bundessportfachverbände gehört (Nachweis: Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes).

6. Sonstige vergleichbare besondere Umstände

- Sonstige vergleichbare besondere Umstände haben mich daran gehindert, bei der Wartezeit einen besseren Wert zu erreichen (zum Nachweis geeignete Unterlagen erforderlich).

Bescheinigung zum Nachweis der Verzögerung

Der Nachweis der Umstände, die zu einer Verzögerung beim Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung geführt haben (siehe oben Nr. 1-6), reicht für die Begründung des Antrags allein nicht aus. Vielmehr muss zusätzlich nachgewiesen werden, dass sich durch den belastenden Umstand der Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung verzögert hat. Zum Nachweis der Verzögerung müssen Sie die entsprechenden Schulzeugnisse sowie eine Bescheinigung der Schule (nicht der Lehrer) vorlegen, in dem der Grund und die Dauer der Verzögerung beim Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung dargelegt wird.

Mir ist bekannt, dass nur Angaben berücksichtigt werden, die durch Nachweise belegt sind.

3

Ausführlichere Informationen zu diesem Punkt

Ich habe ____ Seiten als Anlage beigefügt (Anzahl der Seiten).

Ich versichere, dass meine Angaben richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift

Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag:

1. Die oben unter Nr. 1-6 jeweils genannten Nachweise zur Begründung des Antrags
2. Bescheinigung der Schule über Grund und Dauer der Verzögerung
3. Die zu der Bescheinigung gehörigen Schulzeugnisse
4. Evtl. genauere Begründung des Antrags mit eigenem Schreiben (nicht zwingend erforderlich)

Dieser Antrag ist nur zulässig, wenn er zusammen mit dem Antrag auf Zulassung gestellt wird. Die Anträge müssen bei der Hochschule bis zum Ende der Bewerbungsfrist eingegangen sein (Ausschlussfrist).